

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Hans Thoma und Henry Thode an Conrad
Fiedler, 25.10.1884-19.04.1894 - K 2497**

Thoma, Hans

Frankfurt am Main, 25.10.1884-19.04.1894

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-334975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334975)

Frankfurt am. 29 Dec: 1891.

72

Sehr geehrter Herr Doctor!

Die herzlichsten Glück-
wünsche zum neuen Jahr an Sie
und Ihre verehrte Frau Gemahlin
von mir und meiner Frau!

In den letzten 5 Wochen
habe ich recht oft an Sie ge-
dacht, diesmal allerdings durch
eine sonderbare Veranlassung,
es hat mich nämlich eine "Ischias"
seit her gequält und ich kann jetzt
erst und zwar noch recht unbe-
holffen Proberspaziergänge machen.
Alle Arbeit blieb liegen und ich hatte
langweilige Tage.

Mich um selber einmal
Schmerzen gekostet habe hoffe
ich um so mehr, dass Sie einen
angenehmen Winter haben mögen.

Mit v. Pöckl hatte ich schon viele
Pläne besprochen und wollte ziemlich
muthig an allerlei Neues gehen als
der Unfall kam. Nun er fängt wieder
an besser zu gehen.

Dass ich mit v. Pöckl soviel zu bes-
prechen habe freut mich sehr, er
stärkt meine Unersättlichkeitslust
und das lernt man in Frankfurt ganz
besonders schätzen; vielleicht kann
etwas von der Berücksichtigung zu
welcher ich meine Technik so nach
und nach ergoßen habe auch ihm
von Nutzen sein. Auch Gang ist
immer lebendig und frisch und läßt
es sich nicht verdrüssen immer von
neuem einen Anlauf zu nehmen
was in hektischer Zeit immerhin

Sehr zu schätzen ist; mit Steinhäusern
 der ja von Alters her hier ist sind wir so
 zu viert und so können wir uns über manche
 Dinge unserer Kunst aussprechen verständ-
 lichen und auch entgegen.

Den Abdruck von der Gesellschaft für
 Graphische Künste werden Sie nun haben,
 man hat bei der Aufnahme der Bilder
 gar nicht auf meinen Rath gehört und
 so bin ich nicht so ganz zufrieden damit.
 Ich wusste auch nicht einmal was sie
 alles bringen bis ich die Sache vor ein
 Jaar Tagen in die Hände bekam.

Nochmals alle guten Wünsche und
 die herzlichsten Grüße von

Ihren
 ergebenen
 Hans Thoma

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher but appears to contain several lines of prose.

